

# Apps, mit denen Sie alle Verkehrsmittel kombinieren

«Routerank», «Abilio» oder auch der neue Reiseplaner «Preview» der SBB liefern mehr als nur Fahrpläne. Sie kombinieren Verkehrsmittel zu einer optimalen Transportkette. Abgerechnet wird am Schluss des Tages.



Simpel: Mit dem Smartphone in den Zug einsteigen und sich keine Gedanken über das Billett machen. Bild: Getty Images

**VON RETO WESTERMANN**

**AKTUALISIERT AM 22. NOVEMBER 2018**

**D**ie Mobile-App der SBB findet sich auf fast jedem Smartphone hierzulande. Sie ist zwar praktisch, liefert aber nur Informationen zur Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr. «Die Zukunft gehört multimodalen Plattformen», sagt Hermann Scherrer, stellvertretender Leiter des Bereichs Mobilität beim Bundesamt für Energie. Solche Plattformen liefern für den Weg von A nach B nicht einfach eine ÖV-Verbindung oder den Routenverlauf für die Fahrt mit dem Privatauto, sondern schlagen kombinierte Lösungen und Varianten mit diversen Verkehrsmitteln vor: Bahn, Taxi, Leihvelo oder Privatwagen. Sie vergleichen die Möglichkeiten bezüglich Preis und Zeitaufwand und bieten gleich das passende Ticket oder Abrechnungssystem an.

Plattformen liefern für den Weg von A nach B nicht einfach eine ÖV-Verbindung oder den Routenverlauf für die Fahrt mit dem Privatauto, sondern schlagen kombinierte Lösungen und Varianten mit diversen Verkehrsmitteln vor: Bahn, Taxi, Leihvelo oder Privatwagen. Sie vergleichen die Möglichkeiten bezüglich Preis und Zeitaufwand und bieten gleich das passende Ticket oder Abrechnungssystem an.

### **Mobilitäts-Apps der ersten Stunde**

Führend bei der Entwicklung von Anwendungen im Bereich Mobility as a Service (MaaS) sind derzeit Österreich, Finnland, die Niederlande - aber auch die Schweiz. Bei uns sind bereits einige Apps mit unterschiedlichem Leistungsumfang verfügbar.



routeRANK

### **Routerank**

Die 2006 von einem Start-up der ETH Lausanne entwickelte App war die erste ihrer Art. Sie sieht aus wie ein Fahrplan, nach Eingabe von Start- und Zielort erscheinen aber sowohl die Verbindungen mit dem öffentlichen Verkehr als auch die Fahrt mit Auto oder Carsharing und die Kombination von Auto und Bahn. Dazu werden die Kosten inklusive Parkplatzgebühren angegeben. Die Desktop-Version zeigt auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoss an.

[www.routerank.ch](http://www.routerank.ch)



## Touring Club Schweiz

### Einfach mobil

Die Anfang Jahr vom TCS lancierte App bietet die umfassendste Funktionalität. Sie basiert auf «Routerank», ermöglicht die Kombination aller Verkehrsmittel und zeigt Kosten und Zeitbedarf an. Zudem kann man das ÖV-Ticket kaufen oder die Reise mit nachträglicher Bezahlung aktivieren (siehe Apps unten). Und es lassen sich Parkplätze reservieren und bezahlen sowie Taxis bestellen.

[www.tcs.ch](http://www.tcs.ch)

---



## SBB Reiseplaner Preview

### SBB Reiseplaner Preview

Auch die SBB experimentieren mit einer neuen Mobilitätsplattform. Sie berücksichtigt alle gängigen Verkehrsmittel inklusive Taxi. Die App wird überarbeitet; sie bietet in dieser Zeit nur Verbindungen von Haltestelle zu Haltestelle, nicht von Tür zu Tür.

[www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)

---

## Mobilitäts-Apps im Test und nach gebrauchsmässiger Abrechnung

Parallel zu den MaaS-Apps laufen schweizweit Tests mit Apps, die nachträglich abrechnen und den klassischen Billettkauf vor der Reise überflüssig machen. Sie dürften künftig auch in die MaaS-Anwendungen integriert sein, wie es der TCS bereits macht. Damit soll die Hemmschwelle für ÖV-Nutzung und Sharing-Lösungen (Car-, Bikesharing) weiter gesenkt werden. Am Abend wird für den Tag abgerechnet. Möglich machen es die GPS- und Bluetooth-Funktionen des Smartphones. Vorreiter hierzulande sind diverse Privatbahnen, die die Apps gemeinsam mit der IT-Industrie



lezzgo

### Lezzgo

Beim Ein- und Aussteigen muss ein Pfeil auf dem Bildschirm bewegt werden. Durch das Ein- und Auschecken ermittelt die App auf Basis der GPS-Daten die gefahrene Strecke. Am Ende des Tages rechnet das Tool alle Fahrten zusammen, ermittelt das preiswerteste Ticket und verrechnet dem Kunden die günstigste

Variante.

[www.lezzgo.ch](http://www.lezzgo.ch)



**abiljo**

## Abilio

Die App der Privatbahn SOB nutzt Bluetooth und GPS. Auf dem SOB-Netz und dem angeschlossenen Busbetrieb sind in allen Fahrzeugen Bluetooth-Geräte installiert. Wenn ein Kunde mit aktivierter «Abilio»-App den Wagen betritt, startet diese die Reise aufgrund des Bluetooth-Signals. Steigt er aus, stoppt die App. Fährt ein Nutzer mit Zügen, Bussen oder Trams anderer Unternehmen, muss er über den Pfeil wischen. Die Abrechnung erfolgt rückwirkend und zum günstigsten Preis.

[www.abilio.ch](http://www.abilio.ch)



**FAIRTIQ**

## Fairtiq

Auch bei dieser App muss man beim Betreten und Verlassen eines Verkehrsmittels «wischen». Die SBB haben «Fairtiq» neu in die «Preview»-Version ihrer Mobile-App integriert.

[www.fairtiq.ch](http://www.fairtiq.ch)

**Alle Apps** lassen sich via App Store und Google Play kostenlos herunterladen.

## Wie stark belaste ich die Umwelt?

Ist die Fahrt mit dem Elektroauto sauberer als die mit dem Zug? Wie viel CO<sub>2</sub> verursacht der Flug ans Meer? Der Vergleichsrechner auf der Plattform Mobitool gibt die Antworten. Das Tool wurde zwar für Umweltfachleute entwickelt, kann aber auch von Laien gut bedient werden. Es berücksichtigt alle gängigen Verkehrsmittel sowie unterschiedliche Fahrzeugtypen und ermittelt den Energieverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Dabei kann man verschiedenste Parameter wie die Anzahl Mitfahrer im Auto oder den Verbrauch des Automodells einstellen.

[www.mobitool.ch](http://www.mobitool.ch)